

## Unternehmensbeschreibung

Die Oberland Werkstätten GmbH begleitet Menschen mit Behinderungen seit 50 Jahren bei ihrer Teilhabe am Arbeitsleben. Als gemeinnütziges Unternehmen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die in den Menschen vorhandenen Potenziale personenzentriert zu entdecken, zu entwickeln und zu fördern. Zu diesem Zweck arbeiten bei uns Fachkräfte, die jeden einzelnen der bei uns beschäftigten Menschen mit Behinderungen begleiten und gezielt auf die individuellen Fähig- und Fertigkeiten sowie Unterstützungsbedarfe eingehen.

In den drei Regionen Weilheim, Tölz und Miesbach unterstützen wir dabei die berufliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. In unseren Betriebsstätten stellen wir vielfältige Arbeitsplätze auch für Mitarbeitende mit höherem Unterstützungsbedarf zur Verfügung. Wir bieten qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen für mittelständische Unternehmen in den Bereichen Metall- und Holzbearbeitung, Montageleistungen, sowie Essens-Service.

Mit unseren Angeboten Oberland Arbeitsassistenz und Oberland Firmenintegriert bieten wir gemeinsam mit regional ansässigen Unternehmen und Organisationen eine Vielzahl an inklusiven Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus begleiten wir aktiv die Vermittlung von Mitarbeitenden auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Menschen mit einer seelischen Erkrankung finden ein auf sie abgestimmtes Angebot im Arbeitsbereich Oberland Impuls.

Die Oberland Werkstätten GmbH bietet rund 800 Menschen mit und ohne Behinderung einen sicheren Arbeitsplatz.

## Unsere Umweltpolitik

Der Erhalt unserer natürlichen Umwelt als Lebensgrundlage künftiger Generationen ist uns ein besonderes Anliegen und daher Teil unserer Unternehmenspolitik. Uns ist bewusst, dass unsere Tätigkeiten Umweltauswirkungen erzeugen. Daher haben wir im Folgenden Grundsätze aufgestellt, um schädliche Umweltauswirkungen nach wirtschaftlicher und technischer Möglichkeit zu verringern.

Unsere Bestrebungen zur bestmöglichen und stetigen Verbesserung des Umweltschutzes werden durch folgende Grundsätze unterstützt:

- Wir geben dem Umweltschutz einen hohen Stellenwert bei der Einführung neuer Produkte und Prozesse.
- Wir unterstreichen die Bedeutung eines umweltbewussten Engagements der Führungskräfte sowie aller Mitarbeitenden und schulen alle Mitarbeitenden jährlich zum Umweltschutz im Unternehmen.
- Wir bekennen uns grundsätzlich zur Einhaltung aller Umweltschutzgesetze und Umweltvorschriften und erfüllen die Vorgaben eines systematischen Umweltmanagements.

- 
- Wir minimieren den Abfallanteil von Verpackungsmaterial und versuchen, soweit möglich, umweltfreundliche Materialien zu verwenden.
  - Wir ergreifen durch angemessene Prozessgestaltung erforderliche Maßnahmen zum sparsamen Ressourceneinsatz (Wasser, Strom, Gas, fossile Energieträger, Hilfs- und Betriebsstoffe) sowie zur Vermeidung bzw. Minimierung von Emissionen (Abwasser, Abgase, Abwärme und Lärm).
  - Wir planen unsere jährlichen Umweltleistungen auf Unternehmensebene und regional und werten diese jährlich aus, um einen hohen Umweltstandard zu gewährleisten.

Im jährlich veröffentlichten Umweltbericht und den Managementzielen stellen wir unsere Umweltleistungen, unsere Umweltziele und die Einhaltung dieser Politik dar.

Wir sind davon überzeugt, dass eine aktive Umweltpolitik auch zur Stärkung unserer wirtschaftlichen Lage beiträgt. Konsequenter praktizierter Umweltschutz wird damit zu einem Teil der Zukunftssicherung unseres Unternehmens

Wir waren viele Jahre im Rahmen des Qualitätsverbundes umweltbewusster Betriebe (QuB) zertifiziert. Im Jahr 2024 soll die Zertifizierung nach der DIN EN ISO 14001:2015 (Umweltmanagement) erfolgen.

## Region Weilheim

### Durchgeführte Maßnahmen 2023

- Förderung der Elektromobilität durch Installation einer zweiten Wallbox auf dem Betriebsgelände. Beide Ladestationen sind in Betrieb und können vom Personal genutzt werden
- Grundlast vom Stromverbrauch erfasst und wo möglich reduziert

### Umweltbilanz

Energieverbrauch / CO <sub>2</sub> -Ausstoss					
	2019	2020	2021	2022	2023
Strom (kWh)	312.723	268.095	309.296	301.533	271.749
kg CO <sub>2</sub> aus Strom	200.643	171.929	198.352	193.464	174.273
Heizöl (l)	21.497	34.481	30.810	12.197	11.300
kg CO <sub>2</sub> aus Heizöl	70.873	113.679	101.576	40.212	37.255
Diesel (l)	2.331	1.383	2.120	1.591	2.092
kg CO <sub>2</sub> aus Diesel	5.823	3.733	5.723	4.295	5.647
Wasser (m <sup>3</sup> )	2.051	1.893	1.922	2.252	1.649
Abfall					
Restmüll (l)	27.040	27.040	27.040	27.040	27.040
Papier/Pappe (kg)	24.000	22.800	24.000	24.000	24.000
Abwasser (m <sup>3</sup> )	2.051	1.893	1.922	2.252	1.649
Kennzahl					
CO <sub>2</sub> je TSD € Umsatz (kg)	130	156	153	117	118

*Andere, hier bei den Betriebsübersichten, nicht aufgeführte Abfälle werden von zertifizierten Betrieben fachgerecht entsorgt.*

### Erläuterungen zur Umweltbilanz

In der **Betriebsstätte Polling** wurde 2022 die Steuerung der Hackschnitzelheizung umgestellt, so dass sie dauerhaft befeuert wird. Dadurch ist der Heizölverbrauch seitdem gesunken.

Der geringere Stromverbrauch 2023 ergibt sich aus einer geringeren Maschinenlaufzeit. Künftig wird der Stromverbrauch eher steigen, da die Wallbox gut genutzt wird.

### Umweltziele 2024

- Erlangung der Zertifizierung nach DIN ISO 14001
- Austausch des Druckluftkompressors und Erhöhung des Druckluftspeichers um 2000l um die Betriebszeit, insbesondere Nachlaufzeiten, zu verringern und dadurch den Stromverbrauch des Kompressors um 10% zu senken.

## Region Tölz – Betriebstätte Gaißach

### Durchgeführte Maßnahmen 2023

- Anschaffung eines Leasing-Hybrid-Autos zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Pendelverkehr Gaißach – Geretsried
- Umstellung auf LED-Beleuchtung im Foyer und auf den Fluren des Gebäudes

### Umweltbilanz

Energieverbrauch / CO <sub>2</sub> -Ausstoss					
	2019	2020	2021	2022	2023
Strom (kWh)	338.466	215.044	319.519	348.635	344.342
kg CO <sub>2</sub> aus Strom	217.058	137.908	204.908	223.580	220.827
Heizöl (l)	19.111	23.499	20.001	30.001	18.960
kg CO <sub>2</sub> aus Heizöl	63.006	77.473	65.941	98.909	62.508
Diesel (l)	1.369	1.521	321	192	157
kg CO <sub>2</sub> aus Diesel	3.697	4.106	867	518	424
Benzin (l)	414	157	270	454	628
kg CO <sub>2</sub> aus Benzin	1.040	396	673	1.255	1.736
Erdgas (m <sup>3</sup> )	76.569	58.013	65.440	77.220	70.582
kg CO <sub>2</sub> aus Erdgas	195.732	148.298	167.283	197.397	180.428
Flüssiggas (l)	2.027	1.014	1.964	1.660	1.848
kg CO <sub>2</sub> aus Flüssiggas	3.696	1.849	3.581	3.027	3.369
Wasser (m <sup>3</sup> )	6.602	5.336	4.950	6.416	6.047
<b>Abfall</b>					
Restmüll (l)	9.000	8.250	9.750	13.500	11.250
Papier/Pappe (kg)	17.600	20.240	22.440	22.400	22.400
Abwasser (m <sup>3</sup> )	6.518	5.336	4.594	6.416	5.634
<b>Kennzahl</b>					
CO <sub>2</sub> je TSD € Umsatz (kg)	349	303	306	313	357

Andere, hier bei den Betriebsübersichten, nicht aufgeführte Abfälle werden von zertifizierten Betrieben fachgerecht entsorgt.

## Erläuterungen zur Umweltbilanz

In der **Betriebsstätte** Gaißach gab es in den Jahren 2020 und 2021 einen Corona-bedingten Rückgang des **Stromverbrauchs**. Seit 2022 befindet sich der Verbrauch wieder auf Vor-Corona-Niveau. Die Schließung des Arbeitsbereichs Wäscherei im Dezember 2023 wird zu einem Rückgang des Strom- und Wasserverbrauchs im Jahr 2024 führen.

Zur aktiven **Reduzierung der anfallenden Abfall-Mengen** wurde für 2024 die Zielsetzung ausgerufen, 3% Restmüll sowie 10% Papier/Pappe einzusparen.

Der Einbruch der positiven **Entwicklung der Gesamtkennzahl** des Verbrauchs von CO<sub>2</sub> je TSD € Umsatz (kg) in der Betriebsstätte Gaißach im Jahr 2023 ist mit deutlichen Umsatzrückgängen aufgrund eines geringeren Auftragsvolumens des Kunden Eagle Burgmann zu erklären.

## Umweltziele 2024

- Erlangung der Zertifizierung nach DIN ISO 14001
- Reduzierung des Restmülls um 3 Prozent der Gesamtmenge des Vorjahres
- Reduzierung von Kartonagen- und Papierverpackungen um 10 Prozent der Menge des Vorjahres

## Region Tölz – Betriebsstätte Geretsried

### Durchgeführte Maßnahmen 2023

- Stärken des Bewusstseins für das Thema Nachhaltigkeit und Umwelt → Durchführung von Schulungen in den Arbeitsbereichen

### Umweltbilanz

Energieverbrauch / CO <sub>2</sub> -Ausstoss					
	2019	2020	2021	2022	2023
Strom (kWh)	209.318	151.821	108.456	103.978	169.338
kg CO <sub>2</sub> aus Strom	134.236	97.363	69.553	66.681	108.596
Erdgas (m <sup>3</sup> )	126.965	88.556	47.299	35.996	31.946
kg CO <sub>2</sub> aus Erdgas	324.559	226.375	120.910	92.016	81.663
Diesel (l)	1.922	1.200	1.358	424	182
kg CO <sub>2</sub> aus Diesel	5.093	3.180	3.558	1.123	481
Benzin (l)				466	
kg CO <sub>2</sub> aus Benzin				1.104	
Wasser (m <sup>3</sup> )	6.306	4.375	1.411	1.343	1.342
Abfall					
Restmüll (l)	11.200	10.400	11.400	27.500	26.400
Papier/Pappe (kg)	4.370	3.530	3.382	4.004	4.004
Abwasser (m <sup>3</sup> )	5.360	3.719	1.209	1.142	1.273
Kennzahl					
CO <sub>2</sub> je TSD € Umsatz (kg)	316	282	163	135	136

Andere, hier bei den Betriebsübersichten, nicht aufgeführte Abfälle werden von zertifizierten Betrieben fachgerecht entsorgt.

### Erläuterungen zur Umweltbilanz

In der **Betriebsstätte** Geretsried gab es in den Jahren 2020 bis 2022 einen deutlichen Rückgang des **Stromverbrauchs** aufgrund der Schließung des Arbeitsbereiches Wäscherei sowie Corona-bedingt. Der Anstieg im Jahr 2023 begründet sich mit dem Bau und der Inbetriebnahme des neuen Gebäudes für Oberland Impuls (Verbrauch 2023: 56.422 kWh).

Der starke Rückgang des **Verbrauchs von Diesel** hängt mit der Umstellung der Mehrheit der Dienstwagen auf Elektro-Fahrzeuge zusammen. Es verbleibt lediglich ein Diesel-

Fahrzeug in der Flotte. Der einmalige **Benzinverbrauch** im Jahr 2022 begründet sich mit der zeitweisen Nutzung von Benzin-betriebenen Leihfahrzeugen.

Der starke Anstieg des **Abfall-Volumens** in den Jahren 2022 und 2023 lässt sich mit mehreren Faktoren erklären:

Zum einen schlägt sich die Bauphase sowie die Inbetriebnahme des neuen Gebäudes für Oberland Impuls beim Volumen an **Restmüll** nieder. Zum anderen gab es in diesen beiden Jahren ein sehr hohes Produktionsvolumen für den Kunden UCC mit einem vermehrten Anfall von **Kartonage und Pappe**.

Um der generellen Erhöhung des **Müllaufkommens** zu begegnen, wurde für 2024 das Ziel ausgerufen, das Müllaufkommen zu reduzieren und einen Fokus auf konsequente Mülltrennung zu setzen.

Insgesamt gibt es eine kontinuierlich **positive Entwicklung des Verbrauchs von Erdgas** sowie der **Gesamtkennzahl** des Verbrauchs von CO<sub>2</sub> je TSD € Umsatz (kg) in der Betriebsstätte Geretsried.

## Umweltziele 2024

- Erlangung der Zertifizierung nach DIN ISO 14001
- Reduzierung des Müllaufkommens insgesamt um 3% im Vergleich zum Vorjahr und Fokus auf konsequente Mülltrennung

## Region Miesbach

### Durchgeführte Maßnahmen 2023

- In jedem Arbeitsbereich wurden Schulungen zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit durchgeführt

### Umweltbilanz

Energieverbrauch / CO <sub>2</sub> -Ausstoß					
	2019	2020	2021	2022	2023
Strom (kWh)	71.593	64.020	71.721	80.402	85.424
kg CO <sub>2</sub> aus Strom	45.913	41.056	45.989	51.562	54.782
Erdgas (m <sup>3</sup> )	54.947	48.351	51.000	48.162	47.016
kg CO <sub>2</sub> aus Erdgas	140.460	123.599	130.371	123.116	120.186
Diesel (l)	993	409	142	435	387
kg CO <sub>2</sub> aus Diesel	1.902	776	706	977	734
Wasser (m <sup>3</sup> )	1.448	1.077	1.367	1.010	1.440
Abfall					
Restmüll (l)	12.480	12.480	12.480	12.480	12.480
Papier/Pappe (kg)	18.000	12.000	16.000	13.000	14.000
Abwasser (m <sup>3</sup> )	1.448	1.077	1.367	1.010	1.440
Kennzahl					
CO <sub>2</sub> je TSD € Umsatz (kg)	156	151	139	133	129

*Andere, hier bei den Betriebsübersichten, nicht aufgeführte Abfälle werden von zertifizierten Betrieben fachgerecht entsorgt.*

### Erläuterungen zur Umweltbilanz

In der **Betriebsstätte Miesbach** bedingen sich der Verbrauch von **Gas und Strom**. In den Jahren 2022 und 2023 war der Winter im Vergleich warm, so dass weniger Gas verbraucht wurde. Da auch weniger Strom produziert wurde, musste mehr Strom eingekauft werden. Zum Vergleich: Im Jahr 2019 (Vor-Corona-Niveau) war der Winter kalt, es wurde mehr Gas verbraucht und mehr Strom selbst erzeugt.

Die Corona-Jahre 2020 und 2021 sind von weniger Produktion durch die zweimalige Betriebsschließung (Allgemeinverfügung) gekennzeichnet. Dies führte zu weniger **Wasserverbrauch**. Die weiteren Schwankungen beim Wasserverbrauch sind mit der Reparatur und Abdichtung aller Toilettenspülkästen im Jahr 2022 zu erklären.



---

Im Jahr 2023 gab es allerdings aufgrund eines defekten Zulaufs und einer undichten Toilette einen Wasser-schaden, was wiederum zu einem höheren Verbrauch führte.

Der sinkende **Verbrauch von Diesel** hängt zum einen an der Beschaffung eines Elektro-Fahrzeugs im Dezember 2020. Seither ist nur noch ein statt zwei Diesel-Fahrzeuge in Betrieb. Zudem erfolgen viele Besprechungen, Fortbildungen etc. digital, sodass insgesamt weniger Reisetätigkeit der Mitarbeitenden erfolgt.

Insgesamt gibt es eine kontinuierlich **positive Entwicklung des Verbrauchs von Erdgas** sowie der **Gesamtkennzahl** des Verbrauchs von CO<sub>2</sub> je TSD € Umsatz (kg) in der Betriebsstätte Miesbach.

## Umweltziele 2024

- Erlangung der Zertifizierung nach DIN ISO 14001
- Die Möglichkeit der Einbindung der Photovoltaikanlage, welche nicht im Eigentum der OLW ist, in unsere Primärversorgung wird geprüft
- Verringerung der Abfallmenge bei Papier/Kartonagen um 5 % der Vorjahresmenge.

## Gesamtunternehmen

Insgesamt lässt sich eine durchgehend positive Entwicklung der **Gesamtkennzahl** des Verbrauchs von CO<sub>2</sub> je TSD € Umsatz (kg) in allen Betriebsstätten der Oberland Werkstätten GmbH erkennen. Vor dem Hintergrund, dass es seit 2020 eine **kontinuierliche Umsatzsteigerung des Gesamtunternehmens** gab, ist dies als positiv zu bewerten.

Durch Einführung des **digitalen Rechnungseingangs** im Jahr 2023 spart das Gesamtunternehmen mehr als 10.000 Seiten Papier / Jahr. Zudem wird in erheblichem Maße Verbrauchsmittel für Drucker (Toner etc.) eingespart. 98% der ausgehenden Rechnungen werden digital verschickt.

Etwa 10 Prozent der angestellten Mitarbeitenden nutzen das Angebot eines **Dienstoffahrrads**. Im internen Verkehr zwischen den Standorten können die Mitarbeitenden die Betriebsfahrzeuge nutzen, die zum Großteil auf E-Fahrzeuge umgerüstet wurden. So trägt die Oberland Werkstätten GmbH zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ihrer Mitarbeitenden bei.

